



Shanice Craft (Zweite von links), Ralf Arnold (Fünfter von links) und die Sprint-Frauenstaffel der MTG Mannheim durften sich über die Ehrung freuen.

FOTO: BINDER

# Spitzensport in seiner ganzen Vielfalt

**Mannheim hat seine sportlichen Aushängeschilder ausgezeichnet. Die Sportlerehrung unterstrich einmal mehr die herausragende Stellung der Quadratestadt in der Region.**

VON SIBYLLE DORNSEIFF

Die besten 195 Athleten und Athletinnen aus den 250 Vereinen des Mannheimer Sportkreises wurden am Freitagabend bei der Sportlerehrung 2014 der Stadt ausgezeichnet, zum zweiten Mal fand die Zeremonie im Cine-maxx-Kino statt.

Das Rahmenprogramm kam an, sowohl die Street-Dance-Show von „Mr. Quick & True Rokin Soul“ als auch die Auftritte des Popakademie-Duos „The Street Radio“ sorgten für beste Stimmung im Publikum. Das wurde durch den traditionellen filmischen Rückblick des Rhein-Neckar-Fernsehens an ein an Höhepunkten reiches Jahr erinnert. „Besonders fasziniert mich die Mannigfaltigkeit der Spitzensportarten. Ich bin stolz, dass wir als Sportstadt in der Region so präsent sind“, bekräftigte Bürgermeister Lothar Quast im Gespräch mit Moderator Wolfgang Grünwald,

der 30 Erst- und Zweitligisten als Beleg anführte. Seinen Stolz verkündete auch Sportkreisvorsitzender Michael Scheidel – und zwar auf die gute Arbeit in den Leistungszentren. „Gerade hier haben wir auch eine tolle Unterstützung durch die Stadt und ihre Gremien, die immer auf Nachhaltigkeit setzen.“

Bei aller Tradition gab es auch Neues. Erstmals wurde die Namen der Geehrten aus dem Off verkündet, Marius Junginger sorgte ohne zu Hetzen dafür, dass der in vier Blöcke aufgeteilte Haupttakt des Abends flott über die Bühne ging. Neu auch die Ehrung für Inklusion. Dabei standen sieben Aktive der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar im Mittelpunkt, die bei den Special Olympic Games für geistig Behinderte im Tischtennis Silber und Bronze gewannen. Per Filmeinspielung verkündete Daniel Hopp seine Freude über die Auszeichnung zur verdienten Persönlichkeit. Wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht selbst vor Ort, gratulierte der im Eishockey (Adler, DEL) und bei den Rhein-Neckar-Löwen engagierte Chef der SAP Arena all denen, die für deutsche Meistertitel, EM-Medaillen sowie die Teilnahme an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen gewürdigt wurden. Alle genossen beim großen Auftritt auf der Bühne, der Gratulation und der Übergabe des Geschenks oder der Plakette sowie beim obliga-

torischen Foto die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums.

Noch mehr galt das bei der vom Sportkreis durchgeführten und mit Spannung erwarteten Kür zu den „Sportlern des Jahres“ in drei Kategorien. Dass alle Auszeichnungen an die MTG Mannheim gingen, ist ein Novum in der Geschichte der Ehrung. Bei den Frauen siegte klar Diskus-Star Shanice Craft (Deutsche Meisterin, EM-Bronze). Bei den Männern setzte sich der sehbehinderte und „völlig überraschte“ Para-Triathlet Ralf Arnold durch, bei den Mannschaften gewann die 4x100-Meter-Frauenstaffel (Lisa Münzer, Carina Frey, Nadine Gonska, Verena Sailer), die ebenfalls nicht mit dem Titel gerechnet hatte. Auch Craft sah sich nicht als Favoritin. „Die Konkurrenz ist ja nicht gerade klein“, sagte sie angesichts der zweit- und drittplatzierten Nathalie Weinzierl (Eiskunstlauf, MERC) und Elisabeth Seitz (Turnen, TG Mannheim). Bei den Männern kamen die MTG-Leichtathleten Andreas Hofmann und Patrick Domogala auf die Plätze, bei den Teams die Handballer der Rhein-Neckar-Löwen und die Turnerinnen der TG Mannheim. Beim Dank waren sich die Gewürdigten einig: Die Titel haben einen großen Wert und sind eine Riesenmotivation, auch 2015 Bestleistungen abzurufen.